

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

47. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1985



Sieger Paris-Dakar bei den Nutzfahrzeugen (LKW) Jost Capito mit Vater

Aus dem Inhalt

- | | |
|----------|--|
| Seite 11 | Kurzbericht von der Hauptversammlung '85 |
| Seite 5 | Wissenswertes über Lizenzen nat. u. internat. |
| Seite 23 | Notizen eines Sportanfängers. Christoph del Bondio schildert seine Eindrücke. |
| Seite 27 | Fortsetzung aus dem Buch Paris-Dakar vom Januar-ECHO. |

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

**ACHTUNG
WICHTIGER
TERMIN!**

**Redaktionsschluß für
ACM-ECHO Nr. 3 - Ausgabe März 1985
ist am 8. März 1985**

Sporterfolge

(siehe hierzu: . . . für sie gelesen . . .)

Rallye PARIS-DAKAR (zum Titelbild)

Sieger bei den Nutzfahrzeugen wurde Clubkamerad Jost Capito mit seinem Vater, der 3. Platz ging ebenfalls an die Familie Capito, nämlich an Volker, der als Servicefahrzeug an den Start ging. Beide Teams waren auf Mercedes Unimog Wagen unterwegs.

Rallye MONTE CARLO

Christian Geistdörfer und Walter Röhl konnten den 2. Platz belegen.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren – im März – recht herzlich zum Geburtstag

27.3.	KONRAD WILHELM Dresselstr. 4, 8000 München 82	70 Jahre
28.3.	LORENZ ROHRER Oderstraße 7, 8000 München 80	75 Jahre

Für Sie gelesen . . . (aus der Tagespresse von SZ + Sportkurier)

Siege bei Paris – Dakar: Deutsche Ehre gerettet!

Die „letzten Mohikaner“ überleben nicht nur, sie gewannen auch: Der Belgier Gaston Rahier auf BMW in der Motorradwertung und das Neunkirchener Vater-und-Sohn-Team Karl Friedrich und Jost Capito auf Mercedes-Unimog bei Lkw, die als einzige Spitzenfahrer noch deutsche Interessen vertraten, beenden die siebte Rallye Paris-Dakar als Sieger.

In der Automobilwertung gewann der Franzose Patrick Zaniroli auf Mitsubishi, und zumindest einen Achtungserfolg erzielte der 52 Jahre alte Motorradveteran Herbert Schek aus Wangen im Allgäu. Mit seiner KTM erreichte er nach 14.000 km härtester Wüstenstrecken das Ziel, war allerdings wegen Zeitüberschreitung nicht mehr klassifiziert.

**Am Ende der Rallye Paris-Dakar
Trommelwirbel und Duschorgien**

Der Belgier Gaston Rahier auf BMW in der Motorrad-Wertung und die Neunkirchener Karl Friedrich und Jost Capito auf Mercedes Unimog bei den Lkw beendeten die siebte Rallye Paris-Dakar als Sieger. In der Automobilwertung gewann der Franzose Patrick Zaniroli auf Mitsubishi, und zumindest einen Achtungserfolg erzielte der 52 Jahre alte Motorrad-Fahrer Herbert Schek aus Wangen im Allgäu. Mit seiner KTM erreichte er nach 14.000 km das Ziel, war allerdings wegen Zeitüberschreitung nicht mehr klassifiziert.

Dieser siebte Wettbewerb war mit Abstand der härteste. Mehrmals führte die Strecke durch unbekanntes Gebiet, das noch nie zuvor mit motorisierten Fahrzeugen durchquert worden war. Zweimal mußte Veranstalter Thierry Sabine den Wettbewerb stoppen, weil Sandstürme und Verwehungen ein Weiterfahren unmöglich machten und zahlreiche Fahrer vermißt wurden. Sabine wies Kritik allerdings zurück. „Das ist eben die Rallye“, meinte er lapidar. Jacky Ickx, vor zwei Jahren auf Mercedes erfolgreich, diesmal auf Porsche ausgefallen, gab ihm recht: „Sabine braucht diesen Ruf. Je mehr Fahrer ausfallen, um so mehr wollen im nächsten Jahr wieder mitmachen.“

Im Triumphzug wurden die rund 100 verbliebenen Fahrzeuge durch die Hauptstadt geleitet. Eingeborene in bunten Kostümen bildeten mit dröhnenden Trommelwirbeln eine exotische Kulisse. Leitungswasser wurde knapp. Wahre Duschorgien wurden gefeiert, um den Wüstenstaub von drei Wochen abzuspielen.

Rallye makaber

Blutbad in der Sahara, zersplitterte Knochen, Feldlazarett am Flughafen Tamanrasset, mühsamer Heimtransport der Verletzten. So knallt es uns aus den Schlagzeilen der Boulevardzeitungen, vornehmlich der französischen, entgegen. Sollten wir den Ausbruch kriegerischer Unruhen in Nordafrika überlesen haben? Eine bewaffnete Auseinandersetzung etwa zwischen mobilen Einsatzkommandos aus dem ach so zivilisierten Mitteleuropa mit unterentwickelten und darob aufgebrauchten Wüstenstämmen?

Gemach, alles halb so wild. Es sind nur wieder ein paar hundert Verrückte mit vielen PS unterm Hintern unterwegs auf ihrem alljährlichen Trip zur Selbstverwirklichung oder was das auch immer sein mag, was sich Rallye Paris-Dakar nennt. Der eine Schwerverletzte und die paar leichter Lädiereten sind bei diesem modernen Zug der Lemminge gar nicht der Rede wert. Schließlich weiß inzwischen jeder, der sich auf diesen motorisierten Irrsinn einläßt, was ihn erwartet. Vorläufig hat es ja nicht einmal einen Toten gegeben, wie in den Jahren vorher. Kein Mark Thatcher hat sich verirrt, wohl deshalb, weil er heuer auf den Start verzichtet hat. Und die Monaco-Prinzessin ist auch schon wieder dort, wo sie hingehört – auf ihrem bequemen Schloß. Also, was soll's?

Bedenklich ist nur: Die Abenteuerreise von Paris nach Dakar läuft unter dem Oberbegriff Motorsportveranstaltung. Nun ist es müßig, sich in der Frage zu ergehen, ob sie diesen Begriff verdient. Eine körperliche Leistung, vielleicht auch eine sportliche, steckt sicher hinter der Bewältigung von 14.000 Kilometern in unwegsamem Gelände. Doch während sich der in internationalen Regeln festgelegte Motorsport seit Jahren beinahe krampfhaft bemüht, sein Image der Todesverachtung zu verlieren, werden hier Menschenleben ganz bewußt aufs Spiel gesetzt, werden solche Umstände gar noch verherrlicht. Während die Formel 1 immer sicherere Autos und Rennstrecken fordert, um das Risiko so weit wie möglich herabzusetzen, kann es auf dem Weg nach Dakar gar nicht unsicher und risikoreich genug hergehen. Während die Öffentlichkeit im seriösen Renn- und Rallyesport nach einem tödlichen Unfall sofort diese Raserei generell in der heutigen Zeit in Frage stellt, heult sie bei Horrormeldungen aus Nordafrika geradezu auf vor Vergnügen.

In der Bundesrepublik und auch international sind die Zuschauerzahlen bei normalen Motorsportveranstaltungen eher rückläufig, besonders am neuen Nürburgring, der angeblich „sichersten Rennstrecke der Welt“. Die Rallye Paris-Dakar dagegen erfreut sich in den sieben Jahren ihres Bestehens eines stetig wachsenden Interesses. Der Schluß: Der Motorsport braucht offensichtlich die brennende, unmittelbare Gefahr, die Sensationen, die Toten und Verletzten. Die Wüstenrennerei hält uns den Spiegel vor.

Mit Monoshock-
Fahrwerk und
Zentralverriegelung.
Wassergekühlt, 80 ccm,
7 kW (9,5 PS), 5 Gang,
Klaungetriebe,
15-Liter-Tank, Alu-
Druckgußräder,
Hydraulik-Scheiben-
bremse vorne 240 mm Ø
Cockpit-Verkleidung.

Ab 16 Jahre.

Die Bewährte

KS 80



ZÜNDAPP

ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustraße 10
(Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/506285

Werksvertretungen:
KREIDLER · ZÜNDAPP
HERCULES · MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und
Rennrädern, Reparatur und
Kundendienst.

Man geht einfach in die

KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel,
den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

Da Winter jetzt sei Zepter schwingt, dem Auto er viel Unbill bringt,
doch bei kleinen oder großen Schaden, am besten tut's beim Frank dann fragen!

Bauern-
regel:

Xaver
Autospenglerei



Frank
Autolackiererei

Emil-Geis-Straße 3, 8022 Grünwald bei München, Tel. 089/6 41 21 37

Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72



Kompliment —
eine neue Frisur!
Eine neue Frisur
gibt Ausstrahlung,
macht Stimmung,
bringt Komplimente.
Und das brauchen Sie
zum Wohlbefinden
— auch oder gerade
im Alltag.
Kommen Sie zu uns!

SALON
ADERBAUER

Putzbrunner Straße 42
8012 Ottobrunn
Telefon (089) 60 71 37

Mit welcher Lizenz können Sie wo starten?

Mit der Nat. Lizenz (N1 – N3) können Sie mit Gruppe G und H Fahrzeugen bei Nat. Slalom- und Rallye-Veranstaltungen (bis Rallye 200) starten.

Außerdem gibt diese Lizenz die Möglichkeit, den Kart-Sport zu betreiben. Unterschiede zwischen N1, N2, N3 sind nur in der Ausstattung zu finden (siehe Auflistung).

Die Int. C Lizenz erweitert die Start- und Fahrzeugauswahl erheblich. Sie gilt für Bergrennen, Rundstrecke, Formelwagen wie FF1600 und berechtigt zum Start um den Rundstreckenpokal usw.

Die Int. C Lizenz erhält man, wenn man im Vorjahr mindestens die Nat. Lizenz gehabt hatte, aber auch für Inhaber int. Lizenzen aus früheren Jahren. Und natürlich, wenn Sie im Vorjahr die C Lizenz hatten!

Die Int. B und A Lizenz erweitert wiederum die Startmöglichkeiten in Fahrzeuggruppen und Rennkategorien.

Die Int. Lizenz für hist. Fahrzeuge gilt nur für diese.

Tageslizenzen: Diese gilt für nat. Slalom und Rallye Veranstaltungen wie bei Nat. Lizenzen beschrieben. Eine Tageslizenz kann praktisch von jedermann am Veranstaltungstag beim Veranstalter gelöst werden, und berechtigt nur für den einen Start an dieser Veranstaltung.

ACM - BEWERBER - LIZENZ

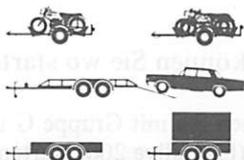
Auch heuer haben wir wieder eine ACM-Bewerberlizenz, um unseren Aktiven die Chance zu geben, unter der Clubbewerbung zu starten.

In den nächsten Wochen werden alle aktiven Wagenfahrer des Jahres 1984 eine Kopie mit entsprechendem Schriftsatz erhalten, damit jeder die ACM-Lizenz ausnützen kann.

Bei nat. Slalom Veranstaltungen kann diese Bewerberlizenz nicht eingesetzt werden!

Hier zeigen wir nun die einzelnen Lizenzen mit Gebühren und kurzen Erläuterungen auf.

	ADAC-Mitglieder	nicht-ADAC-Mitglieder
Nat. Lizenz 1-Wagen (für Nat. Sport) beinhaltet: Unfallversicherung, 5 x ONS-Mitteilungen	35,—	95,—
Nat. Lizenz 2-Wagen (für Nat. Sport) dto. und Handbuch	50,—	110,—
Nat. Lizenz 3-Wagen (für Nat. Sport) 10 x ONS Mitteilungen mit Ergebnissen u. Terminvorschau	85,—	145,—
Junioren-Kart-Lizenz wie N-1 (bei Erstbeantragung Kopie der Geb.-Urkunde beifügen)	35,—	65,—
Int. C Lizenz (kann nach einjähriger N 1-Lizenz beantragt werden)	115,—	175,—



Rennmotorrad-Anhänger
Auto-Transport-Anhänger
Pkw-Gewerbe-Anhänger

Fahrsportbedarf
N. Spitzauer

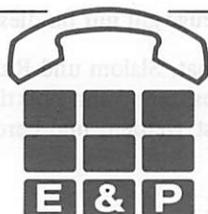
Kirchtruderinger Straße 4
8000 München 82, Tel. 089 / 42 16 10

Sollten Sie jedoch das Auto- und Motorradfahren satt haben —
fahren Sie mit Pferd und Wagen
garantiert Benzinsparend und umweltfreundlich.

Wir führen ständig Fahrkurse und Ausflugsfahrten,
auf Wunsch mit Brotzeit und zünftiger Musik, durch.



- Telefonanlagen
- Sprechanlagen
- Autom. Wählgeräte
- Anrufbeantworter
- Uhrenanlagen



EDLER & PFEIFER
FERNMELDEANLAGEN
GMBH

„Brauchen Sie eine private Telefon- oder Sprechanlage, dann sprechen Sie mit uns. Verkauf, Vermietung. Garantiert schnelle und saubere Montage.“

Becker-Gundahl-Str. 22/1
8000 München 71

Telefon 089/7 9174 85

KTM, MOTO-GUZZI
Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

Int. Kart-Lizenz	115,—	175,—
Int. Lizenz für Historische Fahrzeuge Ausstattung wie N-3	115,—	175,—
Int. B-Lizenz (Ausstattung wie C-Lizenz) (für die B-Lizenz zählen nur Erfolge aus int. und nat. Meisterschafts- und Pokal-Läufen (Rundstreckenrennen) 5 Erfolge	180,—	250,—
Int. A Lizenz Ausstattung wie C-Lizenz	225,—	300,—
Anerkennung des Pseudonyms – zusätzlich	342,—	342,—

ONS - Lizenzen für Fahrer

Auf besonderen Wunsch und unseren jüngeren Mitgliedern zur Erläuterung, stellen wir kurz die möglichen ONS-Lizenzen für Fahrer vor.

Grundsätzlich kann jeder Führerscheininhaber eine ONS-Lizenz beantragen. In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, daß der ADAC eine ausführliche Broschüre herausgibt, in welcher genau aufgezeigt wird, bei welchen Motorsportdisziplinen Neulinge mit welchem Fahrzeug einsteigen können. Für Motorsporteinsteiger ist besonders die neue Gruppe G (Serienfahrzeuge) geeignet.

Aber für Leute die im Motorsport die Karriereleiter erklimmen wollen, kann auch die Formel Ford 1600 bzw. Markenpokale der passende Einstieg sein.

Für jugendliche unter 18 Jahren empfiehlt sich der Start mit der Junioren-Kart Lizenz bei den Karts. Aber nicht nur für die Altersgruppe unter 18 Jahren ist der Kart-Sport eine interessante Variante des Motorsports.

Um eine Lizenz zu erhalten, benötigen Sie erstmals einen Antrag, denn auch im Sport geht es nicht ohne Formulare. Diesen Antrag erhalten Sie bei den ADAC-Sport-Abteilungen, aber auch der Sportwart im ACM hat immer einige für Sie parat.

Besonders erwähnen möchte ich noch, daß ADAC Mitglieder erheblich geringere Gebühren zu zahlen haben, als Nicht-Clubmitglieder.

Nachdem man den Antrag für das jeweils gültige Jahr ausgefüllt hat, sendet man diesen an den ADAC (Gausportabteilung) und bezahlt den entsprechenden Betrag mit beiliegender Zahlkarte auf das Konto der ONS ein. Nach gut drei Wochen erhält man dann seine Fahrerlizenz.

Hat man schon einmal eine ONS-Lizenz gehabt, so ist dem neuen Antrag der alte Ausweis beizulegen. Bei internationalen Lizenzen, welche man nach einem Jahr der nat. Lizenz beantragen kann, ist auch ein ärztliches Zeugnis und ein Paßbild beizulegen.

Also, wer nun eine Lizenz beantragen will, kann von mir ein entsprechendes Formular erhalten. Gerne helfen wir auch Neulingen und erteilen weitere Unterweisungen.

Helmut Diehl

Verkauf
Neu- u. Gebrauchtwagen
Kundendienst, Reparatur

Ersatzteile u. Zubehör
Günstige Finanzierungen
Firmen- u. Privat-Leasing

Unfallinstandsetzung
Leihwagen, Versicherungen
Motorsportkits

FIAT

LANCIA



R. **HOUZER** GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089 / 6 49 26 48

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*



werner
Bergermeier

TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58
(vorm. Daglfinger Straße 6)

Fly and Drive – Wintermotorradfahrten auf Teneriffa von Hans-Heinz Dilthey

Schon im letzten Jahr hatte die BMW-Motorrad-GmbH Konsequenzen aus der Erkenntnis gezogen, daß man mit "Freude am Fahren" noch mehr verkaufen könne als Motorräder und Zubehör. Folglich kam das Angebot, die K 100 bei einem Testwochenende in Südfrankreich kennenzulernen. Rechtzeitig zu Weihnachten lag dann der neueste Einfall der BMWler in der Post. "Entfliehen Sie dem Winter für eine Woche nach Teneriffa. Boxer- und K-Modelle sind schon da. Sprit für Fahrer und Maschine, reichlich Vollverpflegung, Übernachtung, Flug, einfach alles im Preis inbegriffen, DM 2.450,- für den Fahrer und DM 1.600,- für die Sozia."

"Versuchungen überwindet man am besten, indem man ihnen nachgibt" dachten sich die Kameraden Lux, Feicht, Übelacker und Völkl. So konnte ich sie bereits zwei Stunden nach der Landung zur obligatorischen Eingewöhnungsfahrt am Hotel abholen. Da ich schon seit einigen Jahren die Insel mit dem Motorrad durchstreift habe, hatte mich Hermann Weil, der Chef der Münchner Firma "Motorrad-Reisen" als eigentlicher Ausrichter der Reise, gebeten, als sein "Hilfssheriff" zu fungieren. Zwar war das Hauptquartier der Gruppe in einem der typischen "Touristen-Intensivhaltungszentren" gelegen (Playas Las Americas), aber man verbrachte ja eh den größten Teil des Tages auf den meist gewundenen Straßen und Wegen abseits des großen Rummels. Die Insel ist zwar nur 80 km lang, aber der höchste Berg ist 3700 m hoch und so müssen oft viele Höhenmeter bezwungen werden, dabei fährt man durch die unterschiedlichsten Klima- und Pflanzenzonen. Vom Strand weg gehts erst durch weite Bananenplantagen, weiter oben große Tomatenfelder, hinauf durch herrliche Kiefernwälder und auf dem Plateau in 2200 m Höhe die bizarren, schwarzen Lavafelder des Teide unter blauem Himmel.

So wurde in 4 Tagen Teneriffa "erobert". Ca. anderthalb Stunden dauerte das Übersetzen auf die Nachbarinsel Gomera. Sie ist zwar wesentlich kleiner, aber auch hier der höchste Punkt noch 1500 m, was den Fahrspaß schon signalisiert. Zwei Tage waren vorgesehen um auch die kleinen Nebenstraßen zu entdecken. Denn "Reisen statt Rasen" ist das Motto des Veranstalters und so fühlte sich keiner überfordert. Die einzige technische Panne – ein Plattfuß – mußte ausgerechnet mir passieren, aber Dank der blitzartigen Hilfe der Kameraden (s.o.) war das Problem binnen fünf Minuten keins mehr. Noch vor dem Abflug am nächsten Tag haben mir schon die ersten Teilnehmer versichert, daß diese gut und abwechslungsreich organisierte Tour im nächsten Jahr unbedingt wieder stattfinden müsse.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Unterstützen Sie den ACM!

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2
Schwanthalerstraße 13
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ-
■ VERWERTUNG
■ VERWALTUNG



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

Bericht zur Jahreshauptversammlung am 30. Januar 1985

Am 30. Januar fand unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Anwesend waren 65 stimmberechtigte Mitglieder, davon 55 ADAC-Mitglieder. Nach Einleitung durch Präsident Uli Wagner verliest der Schatzmeister HDW seinen Bericht. Durch vernünftige Finanzpolitik, ergänzt durch großzügige Spenden, steht der ACM finanziell wiederum gesund da. Es kann auch in diesem Jahr auf eine Beitragserhöhung verzichtet werden. Die Rechnungsprüfung durch die Herren Georg Seidl und Hans Sick ergibt keinerlei Beanstandungen und belegt die sorgfältige und korrekte Abrechnung der Geschäftsführerin Charly Werner.

Anschließend erfolgen die Berichte von Hans Pesl über Kultur und Touristik, Helmut Diehl als Sportleiter und Lulu Wagenführer, verantwortlich für das Winterprogramm.

Wir haben demnach viele Veranstaltungen aufgezogen, die speziell im kulturellen Bereich nicht immer das nötige Echo gefunden haben. Es wurde diskutiert, ob man daran nicht streichen sollte.

Der ACM hat wieder Bewerberlizenzen, sowohl für Motorräder, wie auch für Automobile, die reichlich genutzt werden sollten, um die Ausgaben auch zu rechtfertigen.

Die wichtigsten Termine für 1985 stehen bereits fest:

27./28.7.: Bayernpreis, 14./15.9.: Slalomveranstaltung

20.10.: Clubpokal

Als nächster Punkt folgt die offizielle Begrüßung aller Anwesenden, besonders unseres Ehrenpräsidenten Wulf Wisnewski mit Gattin, durch Uli Wagner. Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder beginnt H. Wagner mit seinem Bericht. Er stellt fest, daß sich das Beirats-System grundsätzlich bewährt hat, muß aber leider wieder bemängeln, daß sich doch viele Teilnehmer von Veranstaltungen nicht, oder verspätet anmelden (dieses Problem bestand aber, wie Uli bei Durchsicht alter Akten feststellte, schon vor 50 Jahren!). Er lobt Alex Mayer für seine gute Arbeit als Funktionärsobmann und berichtet, daß sich Jupp Rettschlag bereits fleißig mit dem Bayernpreis 1985 beschäftigt, der auch heuer wieder zusammen mit dem ADAC durchgeführt wird.

Der nächste Punkt verdient besondere Beachtung: Uli Wagner muß verkünden, daß H.P. Haberl, der ihm lange Mitkämpfer im Präsidium war, sein Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit niederlegt und auch für die Gestaltung des ECHOS nicht mehr verantwortlich sein will. Nach 13 Jahren Kampf war ihm der Zeitaufwand einfach zu groß geworden. Ein Schock für alle, die nicht glauben wollten, daß auch der Fleißigste einmal

müde wird. Auch Peter Vogel kann aus Zeitgründen als Beirat für das ECHO nicht mehr agieren. Und Uli Wagner, der seinen autoritären Führungsstil dadurch verteidigt, daß dieser eben notwendig sei, um Brauchbares zu erreichen, will sich aus vorgenanntem Grund nur noch für ein Jahr zur Verfügung stellen. Bedauerlich, aber verständlich, wenn man bedenkt, daß eine Menge Arbeit nur von wenigen zu bewältigen ist.

Hans Koch stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt einstimmig. Unter Wulf Wisnewski als Wahlvorstand und Hans Koch als Beirat stehen anschließend zur Wahl:

Uli Wagner, Hermann Lux, Toni Miller u. HP Haberl

Uli Wagner und HP Haberl werden einstimmig für 1 Jahr, Hermann Lux und Toni Miller für 2 Jahre gewählt. Außer Peter Haberl nehmen die Herren die Wahl an.

Nach längeren Diskussionen stellt sich Hans Koch als Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit (einstimmig für 2 Jahre gewählt) und Ferdl Bauer als Beirat für das ECHO (einstimmig für 1 Jahr gewählt) zur Verfügung.

Als weitere Beiräte werden für 1 Jahr gewählt:

für Funktionäre	Alex Mayer
Bayernpreis	Jupp Rettschlag
Clubpokal	Kurt Distler
Skimeisterschaft	Lulu Wagenführer
Radl-Rallye	Ferdinand Littich
Jugendförderung	Heinz Egerland
Techn. Fragen	Sigi Morgenstern

Als Ehrenräte werden einstimmig wiedergewählt die Herren Lang, Wisnewski und Hollerieth, als Rechnungsprüfer Gg. Seidl, Hans Sick und Walter Zusammenschneider.

Einige Vorschläge geben noch Anlaß zu Diskussionen, bis der Präsident die Versammlung um 23.15 Uhr beendet. Eine „turbulente“ HV, die als sicher gravierendste Änderung den Rücktritt unseres bewährten und fleissigen H.P. Haberl beinhaltet, war zu Ende. Es ist sicher angebracht, dem Peter Haberl an dieser Stelle für seine großartige Leistung und für seine teils erfrischenden, teils kritischen und auch kritisierten Artikel sehr herzlich zu danken. Es wird sicher sehr schwer werden, diesen erfahrenen Mann auch nur annähernd zu ersetzen.

Mit dieser schmerzlichen Erkenntnis lasse ich meinen Bericht zur diesjährigen HV ausklingen.

F. Bauer

HARTGE

motorsport

*Wir
stecken
voller Ideen*

- * Komplett-Fahrzeuge
- * Motorbausätze für Mehrleistung
- * Spezial - Auspuffanlagen
- * Sportfahrwerke mit BBS/Pirelli-Radsätzen
- * Sportgetriebe
- * Hinterachsen und vieles mehr.

Unseren 32-seitigen Farbkatalog erhalten Sie zusammen mit einer 16-seitigen technischen Information gegen eine Schutzgebühr von DM 10,-

AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



HEILE WELT?

Hauptversammlung – oberstes Organ:
Zwanzig Prozent sind da
Ist doch prima – beim FC Bayern sinds nur fünf.
Gehst Du nicht hin, können Sie Dich nicht fragen.
Zugänge – Abgänge – Tote – Feste – Sprüche
– Zahlen – Berichte

Die Kasse stimmt!
Applaus –
Wer meldet sich?

Die Masse schweigt.
Betreten – oder nur so?

Alle Posten sind besetzt!
Lauter Leute ohne Beruf –

Die haben Zeit
Heile Vereinswelt!

Es läuft schon, oder nicht?
Wir sind doch eine Gemeinschaft, Kamerad-
schaft!

Wer? Ja Du doch!
Wozu? Warum eigentlich?

Es läuft doch weiter:
AUTO – mobil?
AUTO – ritär?
AUTO – matisch?

*ADAC-Mitglied
Nr. 167 928*

Edgar Rettschlag, Hermann Lux und Dieter Lode absolvierten mit Erfolg bei der OMK in Frankfurt Lehrgang und Prüfung zum Motorrad-Rennleiter.

Faschingsball beim Pongratz

Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß aus dem frigidem Ex-Wienerwald-Casino noch einmal ein annähernd stimmungsvolles Faschingslokal und aus unserer Standard-Bedienungs-Fee noch eine charmante Barfrau mit Spaghettiträgern werden könnte.

Aber die kleine handvoll Dekorateure (wer wars wohl wieder!?) und Maler hatten drei Tage lang geschuftet und das Wunder vollbracht – natürlich nicht hinsichtlich der Bardame.

Speziell Martin Gieshoidt malte bei seinen meterlangen Karikaturen manchen Profigrafiker mit Stunden Vorsprung nieder.

Zwar mußte der Ball nicht gerade wegen Überfüllung geschlossen werden, da mancher wohl vom Eisregen auf dem Diwan festgehalten wurde, außerdem nie einen Schleuderkurs besucht und Fahrerlehrgänge auf Glatt-eis mitgemacht hat. Aber dafür waren im wesentlichen nur nette Leute da, auch seitens unseres Ko-Veranstalters, der u.a. einige recht zünftige und fische Katzen sowie hilfsbereite und spritzenfreundliche Krankenschwestern aufgeboten hatte. Neue Gesichter schaden ja da eigentlich gar nicht und überhaupts . . . Sollten auch einige dagewesen sein, die vielleicht insgeheim eine Pleite zu erleben glaubten, sie wurden zum größten Teil enttäuscht, denn als die Musik erst ins Rollen gekommen war, traf sie voll den Geschmack des Volkes und Platz war ja auch zu den wildesten Tänzen.

Die gekonnt persiflierende Rennsport-Reportage von Martin Gieshoidt, der fast keinen Clubkameraden ungeschoren ließ, hätte eine Vollversammlung verdient gehabt.

Besondere Anerkennung ist wieder einmal Charly Werner zu zollen, die in der ungeheuer originellen, wenn auch schmerzhaften Verkleidung eines Gürtel-Röschens gekommen war, weil sie die Kasse nicht verwaist sehen wollte. Ansonsten fügte sich diese Veranstaltung würdig ein in die Reihe der großen gelungenen ACM-Faschingsbälle der letzten drei Jahre.

FASCHINGS - PREISAUSSCHREIBEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Clubmitglieder, auch die Daheimgebliebenen!

Wer alle auf der Faschings-Bildseite abgebildeten Clubkameraden auf Anhieb erkennt, kann sich auf eigene Kosten beim Pongratz

eine Flasche Sekt

abholen.

UW



Geh-Brüder d
Kater-Lisa-Toren

SIU

WECHSEL BEIM ECHO

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Clubkameraden,

wie Sie schon dem Bericht über die HV entnehmen konnten, hat unser bisheriger Redakteur und Herausgeber des ECHO's, H.P. Haberl, sich nicht mehr zur Verfügung gestellt. Wir sollten diesen Entschluß respektieren, auch wenn HPH sicher kaum zu ersetzen sein wird. Wir haben vielmehr Grund, ihm für 13 Jahre unermüdliche Arbeit zu danken. Kaum jemand kann ermessen, was es heißt, oft vergeblich um Hilfe zu rufen, und trotzdem das ECHO pünktlich und im gewohnten, guten Stil zu erstellen. Die vielen Fahrten und Telefonate, um Informationen oder Berichte einzuholen, ja sogar die Urlaubsplanung war orientiert am Redaktionsschluß des ECHO's, wer kann ihm nun verdenken, daß er auch einmal der Privatmann Haberl und nicht immer nur ACM-Diener sein will? Ich soll ihm also nachfolgen. All denen, die mich vorschlugen und mir durch Stimmabgabe ihr Vertrauen geschenkt haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Ich muß aber gleichzeitig darum bitten, die Erwartungen nicht zu hoch anzusetzen und mich an HPH zu messen. Sein organisatorisches Talent, seine lange Erfahrung auf Club-, Motorsport- und Drucker-Ebene muß ich mir erst erwerben.

Ich kann nur versichern, daß ich mich nach Kräften bemühen werde, das Niveau unseres ECHO's zu halten. Dieser Vorsatz wird schwierig genug zu realisieren sein.

Damit Sie aber überhaupt wissen, wer künftig für Unordnung im ECHO sorgen wird, darf ich mich für den großen Teil, der mich noch nicht kennt, kurz bekanntmachen:

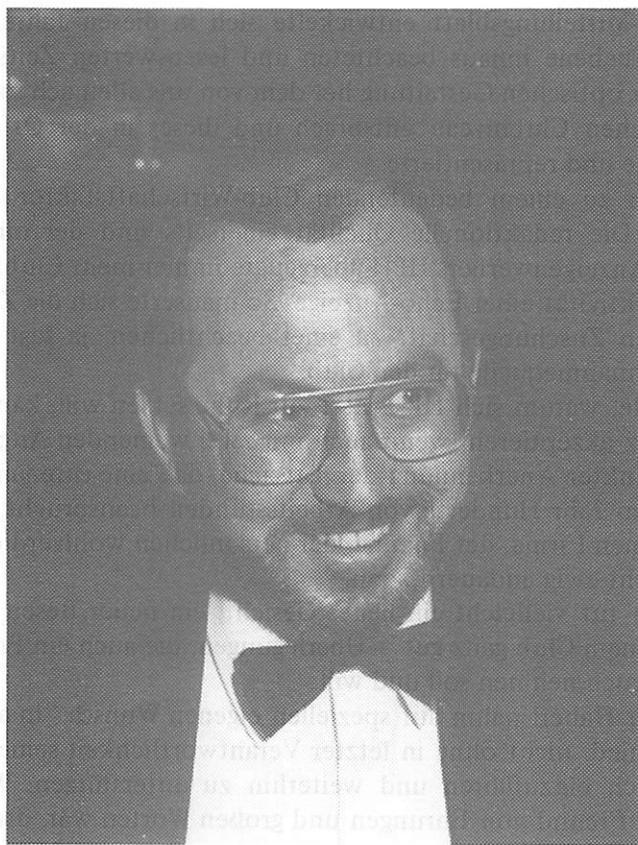
Geboren 1944 in der Nähe von München, kfm. Ang. in einem mittelständischen Unternehmen in leit(d)ender Position, verheiratet, 1 Kind, journalistisch bis auf 2 Berichte zu Nikolausfeiern und einem Bericht über die letzte Radl-Rally unbeleckt, mehrere Hobbys (die jetzt eingeschränkt werden müssen), Anhänger des Motorsports, gerne im ACM und leidlicher Autofahrer. Steno unbekannt, Schreibmaschine mit 2 Fingern, also beste Voraussetzungen für meine neue Aufgabe. Aber es heißt ja so schön: "Wo ein Wille, da auch ein Weg!" Nur zählt für gutes Gelingen nicht nur mein Wille, sondern auch Ihrer. Bitte verlassen Sie sich deshalb nicht auf mich wie auf HP Haberl. Ich benötige Unterstützung in Form von Berichten oder wenigstens Informationen. Schon oft wurden ja Vorwürfe laut, daß man um jede Meldung betteln muß. Ich bin sicher, das wird sich jetzt än-

dem. Von den vielen Besuchern unserer diversen Veranstaltungen, vom Bayernpreis über Clubausfahrt bis zur Schlußfeier wird sich doch jeweils ein Freiwilliger finden, der bereit ist, darüber zu schreiben, und sei es nur in Stichworten. Lastet nicht alles dem Redakteur auf! Es ist sicher in unser aller Interesse, wenn ich neben den organisatorischen Problemen zum Erscheinen unserer Clubzeitschrift meine Kraft auch den Inserenten widme, die uns finanziell unterstützen und durch unser vielseitig beliebtes ECHO profitieren.

Wir sind auch diesen Leuten schuldig, die unbestrittene Werbewirksamkeit unserer Zeitschrift zu erhalten. Dies, und daß auch Sie monatlich mit Freude auf unser Heft warten, wird mein Ziel sein.

Ich stehe aber auch jeder sachlichen und fachlichen Kritik aufgeschlossen gegenüber.

In diesem Sinne bin ich gerne fleißig als



Ihr Ferdl Bauer

Als Hans Peter Haberl im Jahr der Münchener Olympiade unter Präsident Wulf Wisnewski die Redaktion unserer Vereinszeitung übernahm, war er lediglich ein Meister der schwarzen Kunst. Fortan begnügte er sich aber nicht mehr damit, Clubmitteilungen, Routinenachrichten, Abgeschriebenes und Aufgewärmtes zu drucken, nein, er entwickelte sich mehr und mehr zum ideenreichen, wortgewandten, oftmals kritischen Freizeit-Journalisten, Berichterstatter, Gebrauchsgrafiker, Inseratewerber und für mich persönlich zum unentbehrlichen Mitarbeiter und vor allem Mitdenker bei der gesamten Cluborganisation.

Gar manchen Termin und manche Aufgabe hätte der Präsident wohl übersehen, wäre ihm nicht Freund Peter rechtzeitig und eindringlich in den Ohren gelegen.

Das ACM-Mitteilungsblatt entwickelte sich in diesen Jahren zu einer über die Clubebene hinaus beachteten und lesenswerten Zeitschrift, die auch von der optischen Gestaltung her dem von uns allen ach so betonten, traditionsreichen Clubniveau entsprach und dieses in der Öffentlichkeit demonstrierte und repräsentierte.

Aber auch zu einem bedeutenden Club-Wirtschaftsfaktor wurde das ACM-Echo: Die redaktionelle Qualität einerseits und der nimmermüde Einsatz des Anzeigenwerbers HPH überzeugte immer mehr Clubkameraden von der Effektivität einer Echo-Anzeige. So mauserte sich die Zeitung von einem herben Zuschußgeschäft zu einer beachtlichen, ja fast lebensnotwendigen Einnahmequelle für den Club.

Die Gründe, warum sich HPH jetzt zur Ruhe setzen will, kann man nur voll und ganz akzeptieren, wenn auch mit zwei weinenden Augen, aber in uneingeschränkter Anerkennung der Tatsache, daß eine ehrenamtliche Tätigkeit, die im Jahr Hunderte von Arbeitsstunden beansprucht, die zu Lasten der eigenen Firma, der Familie, der persönlichen wohlverdienten Freizeit geht, nicht ewig andauern kann.

Außerdem tut vielleicht ein neues Gesicht, ein neuer Besen mit neuen Gedanken einem Club ganz gut – Überlegungen, die auch ein Präsident für sich in Anspruch nehmen soll und will.

Hans Peter Haberl nahm auf speziellen eigenen Wunsch "in aller Stille" seinen Abschied, nicht ohne in letzter Verantwortlichkeit seinen Nachfolger vorbildlich einzuführen und weiterhin zu unterstützen. Wenn Peter auch nie ein Freund von Ehrungen und großen Worten war, drucken wird er diese Zeilen wohl müssen!

DANKE PETER

ANZEIGEN-KOLLEKTIV

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 71 41 0 49

Hans-Dieter Werner, Reisefahrten
Karl-Gayer-Straße 21, 8000 München 50, Telefon 81 231 41

Kiessling oHG, San.-Installationen, Rep.-Dienst.
Ismaninger Straße 6, 8000 München 80, Tel. 47 31 90

Hans Pesl, „Gebrauchtwagen für gehobene Ansprüche“
Kreillerstraße 65, 8000 München 80, Telefon 43 3216/430 53 26

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268 a, 8000 München 82, Tel. 430 74 76

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 271 92 01

Ich danke an dieser Stelle auch unserem neuen Zeitungs-Mann **Ferdli Bauer**, der als relativ junges Clubmitglied in vorbildlichem Clubgeist und sehr viel ideeller Einstellung die undankbare Aufgabe übernommen hat, hinter HPH nachzuarbeiten und kann ihm nur meine volle Unterstützung zusagen.

Von den Clubkameraden, die anlässlich der Amtsübernahme mehrmals versichert haben, dem neuen Echo-Redakteur in fleißiger Gemeinschafts-Produktion beistehen zu wollen, erwarten wir ab sofort gerne ihre Beiträge.

UW

Zum Thema Dakar:

Auch den Clubkameraden **Rüdiger Gutsche** erwarten wir in diesen Tagen wieder aus Afrika zurück. Er sandte uns Grüße aus der Wüste und war schon zum xten Male beim "Elefanten-Kampeln".

Wir hoffen daß er uns bei Gelegenheit wieder seine "Buidln zoagt"!

UW

Freudig begrüßen konnten wir bereits am Clubabend vom 13. Februar **Eddy Hau**, der seinen Dakar-Handbruch soweit ausgeheilt hat, daß er wenigstens schon wieder Autofahren kann. Er brachte einige interessante Dias und Informationen mit aus der Wüste, nachdem schon **Jost Capito** bei der Hauptversammlung einige Hintergrund-Stories beige-steuert hatte.

UW

Günther Korb schwer verunglückt

Bei Testfahrten in Australien wurde unser Clubkamerad ohne eigenes Verschulden im normalen Straßenverkehr von einem LKW abgeräumt und liegt jetzt mit Brüchen an beiden Beinen im Krankenhaus.

Günther, der ja Erfahrung hat mit komplizierten Beinbrüchen, ist guten Mutes und hofft, in 2–3 Wochen wenigstens ein Gehwerkzeug soweit hergestellt und eingegipst zu haben, daß er den 33stündigen Heimflug antreten kann. Wir wünschen von Herzen gute Besserung!

Übrigens muß jetzt, nachdem ein dritter Testfahrer ebenfalls ausgefallen ist, Clubkamerad **Karlheinz Diepold** das ganze restliche Testprogramm alleine abspulen.

UW



KORON-KERZEN

J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger

München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik
direkt am Dom.

Es ist vollbracht!

Nach 13jähriger Vorstands- und ACM-ECHO-Redaktionsarbeit darf ich mich mit diesen Zeilen verabschieden. Es war eine schöne Zeit, allerdings auch mit viel Arbeit und Einsatz verbunden, aber das haben nun mal Ehrenämter so auf sich. Daß nicht alle zufriedengestellt werden konnten, dürfte auf Grund der Fülle an Schreiberei und Thematik durchaus verständlich sein, doch zeigte es sich letztendlich, es war ein sehr kleiner Kreis.

Daher möchte ich mich zum Schluß auch noch bei allen Inserenten, Mitschreibern, und unserer Geschäftsstellenleiterin Charly Werner für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön aber auch an Präsident Wagner, der durch weitsichtige und unermüdliche Mithilfe am Erfolg des ACM-ECHO's entscheidenden Anteil hatte. Daß er darüber hinaus ein selbständiges Arbeiten und die Wahrung der Pressefreiheit ermöglichte, sei dankbar erwähnt.

Da mein bisheriger Gesamtbereich einer Arbeitsteilung unterzogen wurde, bitte ich Sie nun, je nach Anliegen, sich an meine beiden Nachfolger zu wenden. Und zwar wie folgt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hans Koch
Hauptstraße 28, Unterhaching
Telefon (089) 611 55 07

ACM-ECHO-Redaktion und Anzeigenverwaltung
Ferdinand Bauer
Hölderlinstraße 11, 8000 München 70
Telefon (089) 71 18 66

Ich wünsche meinen Nachfolgern viel Glück und Erfolg.

Ihr Hans Peter Haberl

Notizen eines Sportanfängers – von Christoph del Bondio 1984 – Das Jahr der Wende??!

So manches ACM Mitglied wird sich vielleicht noch an einen der beiden Dia-Vorträge erinnern, mit denen ich vor dem Club von meinen zwei größeren Motorradtouren berichtet habe.

Im Sommer 1980, eine Woche nach der Gesellenprüfung im Zimmererhandwerk, hatte ich meine Arbeitsstelle in Steingaden gekündigt und war das erste Mal auf große Tour gegangen. Einmal vom Reisefieber gepackt, wurden so aus den geplanten sieben Monaten dreieinhalb Jahre des Um-

schott

J. SCHOTT
SCHEIBMEIRSTRASSE 20
8000 MÜNCHEN 82

Zubehör für Wohnmobilausbau, Wohnwagen- und Campingbedarf

Telefon 089/

4 30 99 92

Anfertigung von Sonderteilen für Motorrad- und Automobilrennsport

SCHOTT

Mechanische Werkstätte
Maschinen-, Vorrichtungs- und Musterbau
Robert Schott, Scheibmeistr. 20, 8000 München 82

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH
Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das
rennerprobte Motul-Öl«

FUNK-TECHNIK W. KAMMERLEHNER
Taxi Funk — Service und Teletron Vertrieb
Reparatur aller Gerätetypen

EUROSIGNAL
AUTOTELEFON — SPRECHFUNKGERÄTE
8000 München 2, Nymphenburger Str. 57, Tel. 1 23 22 52



herziehens; unterbrochen nur von einigen kurzen Arbeitsphasen, um das nötige Kleingeld zu verdienen. Während der zweiten Tour durch Südamerika habe ich dann durch Zufall Rennatmosphäre geschnuppert. Ein österreichischer Freund, der seit Jahren in Bolivien lebt, überredete mich, an zwei Läufen um die bolivianische Meisterschaft mitzumachen. Zwei dritte Plätze mit der etwas unhandlichen Enduro (50 l Tank) waren das ermutigende Ergebnis, wobei ich nicht verschweigen will, daß die Konkurrenz nicht allzu stark war. Enduro und Moto-Cross-Rennen in Chile, Argentinien und Brasilien folgten mit unterschiedlichem Erfolg. Als ich im November 83 nach Deutschland zurückkam, stand der Entschluß fest: Nächstes Jahr wird Rennen gefahren!

Nur welche, das war hier die Frage. Moto-Cross-Enduro-Trial- oder gar Straßenrennsport? Alle diese Kategorien haben ihre eigenen Reize und in welchem Bereich mein (vermutetes) Talent lag, habe ich selber nicht gewußt. Wie häufig in solchen Fällen wurde mir die Entscheidung durch äußere Zwänge abgenommen. Nach über drei Jahren freien, ungebundenen Lebens war ich erstens vollkommen mittellos und zweitens war es mir unmöglich geworden, noch einmal in einem fremden Betrieb zu arbeiten. Also: Selbständigkeit um jeden Preis. Auf die Einzelheiten der Betriebsgründung einzugehen, kann ich mir an dieser Stelle sparen, aber es dürfte wohl jedem klar sein, daß dieses Ziel nur mit sehr großem Arbeitseinsatz zu erreichen war. Daher kam also nur der Motorsport in Frage, der sich mit dem geringstmöglichen Aufwand an Zeit und Geld betreiben läßt und das ist wohl der Endurosport. Wie es mir als fast 28jährigem Anfänger in diesem Metier erging, möchte ich in den nächsten Zeilen kurz schildern.

Fortsetzung im nächsten Heft



**Shell
Heizöl**

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahllingstraße 5, 8024 Oberhaching

(089) 6131658



**Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen**

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55

GBA
München

Geschäftsführer:
Arnold v. Dressler

IHR PARTNER FÜR GRUNDBESITZ

Unser Leistungsangebot:

- Grundbesitzverwertung, techn. Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Wohnungen, Wohn- und Geschäftshäusern
- Industriebeteiligungen, Konzeption

GBA Gesellschaft für Bau- und Anlageberatung
Von-der-Tann-Str. 3, 8000 München 22, Tel. 089/288404-05

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



(089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Sonne hockt bereits rot und rund wie eine Vierländer Tomate auf den Dünenkämmen des Großen Westlichen Erg. "Nomi" hat Pause, nur das gleichmäßige, gutmütige Brummen unseres M.A.N. ist zu hören. Sigi macht seine Sache ordentlich, was weiter nicht ungewöhnlich ist, weil es immer geradeaus geht. Die Straßendecke ist zwar längst nicht mehr makellos, sie hat Löcher und Schrunden, aber die mächtigen Gummiwalzen unseres Brummis schlucken klaglos die meisten Unebenheiten. Es dauert nur knapp zehn Minuten, dann ist die rote, runde Vierländer Tomate die rückwärtige Seite einer mächtigen Düne hinabgekullert. Es ist so plötzlich Nacht, als hätte jemand das Licht abgedreht. Die sechs Scheinwerfer unserer Lastwagen tanzen den angeknabberten Straßenrand entlang.

Der Tanz der milchigen Lichtkegel macht müde. Wenn ich jetzt unseren Lastwagen und die beiden, die mit mir drinsitzen, hinwegdächte, wäre ich ganz allein auf der Straße N 1, die mittenmang in die Sahara führt. Dann wäre ich umgeben von der großen, ohrenbetäubenden Stille, deretwegen ich die Wüste so mag. Ich bin wach und träume mich dennoch immer weiter weg von Sabine, Porsche, Auriol, Capito, Reifendruck und Ölstand, bis ich mir sicher bin, daß die Rallye auf dem falschen Weg ist. In Ghardaia spätestens haben wir die Grenze zur unendlichen Stille überschritten. Wir müßten umkehren, einen anderen Weg suchen, der das Toben von Motoren gewöhnt ist, und sollte nicht die Unversehrtheit der Wüste für unsere Tollheiten mißbrauchen. Aber DU bist doch auch dabei, und keiner hat DICH dazu gezwungen. DU bist doch auch geil auf das große Abenteuer, um das sie DICH zu Hause beneiden. Oder etwa nicht? Also sei still und mach DICH nicht lächerlich! Bis El Golea kann es nicht mehr weit sein, ich schätze noch 20 Kilometer, und der 3. Januar ist seit zehn Minuten vorbei. Im Rückspiegel nähern sich ein paar Scheinwerfer. Das Funkgerät schnarrt: "Pickup an Lkw, kommen."

Es ist die Stimme von Peter Welz. Günter drückt die Mikrotaste: "Hier Lkw, kommen."

Welz: "Wir fahren mal voraus und schauen, wo das Camp ist. Es kann nicht mehr weit sein. Bleibt an uns dran, vielleicht kriegen wir noch einen halbwegs vernünftigen Platz für die Nacht." Wir haben verstanden und fahren hinter Peter Welz und Jost Capito her, die uns soeben überholen. Auch der Toyota mit Iris Berben, Hanno Pöschl und Jürgen Bretzinger fährt an uns vorbei, und dicht dahinter kommt auch der Kamerawagen mit Peter Ambach, mit Mani, seinem Assistenten, HaPe, dem Tonmeister, und Sascha, dem Jungschauspieler aus Berlin. Aber wo bleibt Rudi mit dem zweiten M.A.N., unsere mobile Tankstelle? Vielleicht hatte er Ärger mit den algerischen Behörden. Wäre ja auch kein Wunder, wenn man einen ausrangierten Heizöltank mit 4000 Liter Flugbenzin vollpumpt und damit durch die Gegend düst, als wär's Kondensmilch. Aber Rudi ist Afrika-Profi, der wird das schon schaukeln.

**Aktuell!
Ausgezeichnet!**

**Canon
T70**

Die sensationelle, „intelligente“
35 mm-Spiegelreflexkamera.
Kamera des Jahres '84
in Europa.

AMATEUR PHOTOGRAPHER / GB
FOCUS / NL
FOTO / S
FOTOMAGAZIN / BRD
PHOTO CINE EXPERT / CH
PHOTOMAGAZINE / F
TUTTI FOTOGRAFI / I

Computergesteuerte Spiegelreflex mit Tastenbedienung
und Monitoranzeige. Einmalig in Konzeption und Technik,
universell durch Multiautomatik, unglaublich bequem
in der Handhabung.



898.-

Objektiv 1,8/50 mm

**Aus Liebe
zur Qualität**

PINI

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · Telefon 594361
Filiale St. Bonifatiusstraße 16

**hochleistungs
schmierstoffe**



Optimol Olwerke GmbH München

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/4183-0 Tx 5 23636 opti d

Das Rallye-Camp liegt etwas außerhalb von El Golea, und man braucht keinen Kompaß, um es zu finden. Man muß nur nach einem hellerleuchteten Rummelplatz Ausschau halten, dann ist man richtig. Der Lagerplatz ist, soviel wir im Licht der Scheinwerfer sehen können, nicht schlecht gewählt. Er liegt in einer sandigen Mulde, die von Basaltblöcken umgeben ist. Wir schaukeln über den Rand der Schüssel und finden neben dem BMW-Team einen brauchbaren Lagerplatz. Da steht Rudis M.A.N.! Ist er geflogen? Da kommt er auch schon, mit leicht angewinkelten Armen, untersetzt und stämmig, der ewig lachende Kraftbolzen aus München-Milbertshofen. "Ja, wo seid's denn so lang? Habt's euch verfahr'n?" Sein Spott regt keinen auf. Um die Zeit nicht mehr. Geflogen sei er gerade nicht, aber forsch gefahren, lacht der Rudi. Als ich zwei Hände voll Datteln in Ksar el Boukhari erworben habe, ist Rudi im Pulk der Brummis an uns vorbeigefahren. Keiner von uns dreien hat ihn gesehen. "In der Kurv'n hab' ich wahrscheinlich grad' den DAF überholt, der hat mein' Karr'n verdeckt." Der nimmermüde Spaßvogel wird auch noch ruhiger werden.

Es ist saukalt. Zwei, drei Grad unter Null, schätze ich. Tagsüber waren es immerhin angenehme 25 Grad. Da kommt man ganz schön ins Schleudern. Wir, die vom Film, rotten uns zusammen, weil wir die allerletzten Nachzügler sind und uns gemeinsam an der Futterkrippe noch etwas zum Beißen erhoffen. Die beiden bulligen Mercedes-Küchenwagen von "Africatours" sind nicht zu übersehen. Der dritte, in dessen Töpfen und Kesseln ausschließlich die Kost fürs Nachtmahl gekocht wird, ist schon unterwegs zum nächsten Etappenziel, nach In Salah. Wie ein Haufen murrender Häftlinge stehen wir vor den längst erkalteten Töpfen und trommeln mit dem Klappbesteck aufs Kochgeschirr. Eine vor Kälte zitternde Maid, der man ansieht, daß sie sich ihren ersten Arbeitstag auch etwas anders vorgestellt hat, sondiert mit einer Gabel die finstere Röhre einer Thermostonne. Das metallene, schabende Kratzen auf dem Grund des Behälters zeigt uns, daß kein Fleisch mehr da ist. Diese Befürchtung bestätigt sich, als die übermüdete Marketenderin der Sicherheit halber auch noch mit einer Hand, bis zum Ellenbogen, hineingreift. Fleisch ist alle. Aber Baguettes sind noch da, und in zwei Aluminiumwannen daneben, wie sie Metzger zum Transport von Innereien benützen – gibt es Pfirsichkompott und Creme Caramel. Ich nehme nur Kompott und einen Becher Kaffee dazu. Das füllt und schafft zusätzliche Gewähr für einen anständigen Stuhlgang binnen der nächsten Stunden. Wer den hat, gehört zu den Gesegneten der Rallye, habe ich mir sagen lassen. Für Jost Capito ist es unerheblich, ob es Fleisch gibt oder nicht. Er steht vor dem Puddingtrog und füllt seinen Blechnapf bereits zum drittenmal. Dabei verdreht er die Augen, als werde er soeben einer neuen Dessertkreation des Meisterkochs Witzigmann teilhaftig. Jost fährt die Rallye bereits zum zweitenmal mit und weiß über Genüsse und Plagen gleichermaßen Bescheid. Schon vor unserer Abreise in München schwärmte er von dem braunen Glibberzeug und hat es zu einem ganz individuellen Symbol der "Paris-Dakar" erhoben. Sei's wie's ist: Ich mag die Dosenpampe nicht.

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366

UW
gegründet 1975

Hautüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

Mehrfarbendrucke
Prospekte
Kataloge
Broschüren
Plakate
Schnelltrennsätze
Formulare
Kuvert

druckerei haberl

8 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTR. 32 · TEL. 300 93 92



SG

Bautenschutz

GmbH

Nässeschutz und Abdichtungen

- Nachträgliche Abdichtungen von Grund- und Sickerwasser
- Sanierung undichter Terrassen, Balkone und Schwimmbäder
- Horizontalisierungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Sanierung von salz- und schimmelbefallenem Mauerwerk
- Beton-Sanierungen
- Unverbindliche und kostenlose Beratung

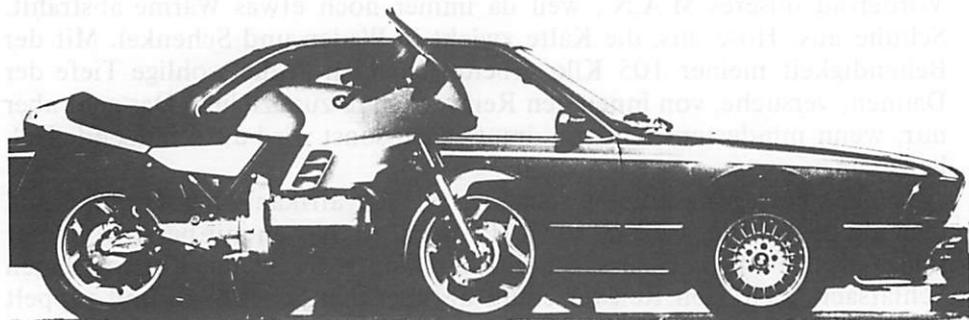
Geroltstr. 50 · 8000 München 2 · Tel. 089 / 50 42 90

Österreich-Zweigbetrieb: A-6232 Münster 388 – Tirol

Während die anderen noch in Schüsseln und Körben nach Eßbarem fischen, mache ich mich auf den Weg zu unserem Lagerplatz. Er ist selbst in der Dunkelheit unschwer zu finden, weil nebenan die BMW-Leute unter Flutlicht basteln. Ich steige behutsam über seufzende und schnarchende Schlafsackbündel, stolpere über eine Zeltschnur, trete in ein schepperndes Blechgeschirr, das irgendwo herumliegt, und bin endlich da, wo ich hin will. Günter, unser "Lademeister", hat Schlafsäcke und Schaumstoffmaten bereits aus den Alukisten geholt und ins Freie gelegt. Es sind schöne, neue Daunenschlafsäcke, die noch sehr gut riechen und die uns die Produktion gestiftet hat. Ich packe mein "Bett" ganz dicht neben das rechte Vorderrad unseres M.A.N., weil da immer noch etwas Wärme abstrahlt. Schuhe aus, Hose aus, die Kälte zwickt in Waden und Schenkel. Mit der Behendigkeit meiner 105 Kilo arbeite ich mich in die wohlige Tiefe der Daunen, versuche, von innen den Reißverschluß zuzuziehen. Das geht aber nur, wenn mindestens ein Arm draußen ist, sonst wird die schützende Hülle zu eng.

Nahezu bewegungsunfähig starre ich in den afrikanischen Himmel und beneide die Sterne, weil sie so viel Platz haben. Neben mir bereitet Günter sein Lager. Flink wie eine Wühlmaus schlüpft der kleine Kerl in seinen Schlafsack, zieht den Reißverschluß bis über den Scheitel zu und zappelt in seinem Kokon herum, als wolle er mir zeigen, wie wohl er sich fühlt. Die Bandscheiben sollen ihm einfrieren! Als Kopfkissen benütze ich eine verschlissene Leinentasche, in der mein Paß, Geld und Schreibzeug stecken. Ein Paar Handschuhe müßten auch drin sein. Stimmt. Ich brauche nur einen und ziehe ihn über die rechte Hand, die die Nacht im Freien verbringen wird. Allmählich ist an Schlaf zu denken. Auf der gegenüberliegenden Seite unseres Brummis, wo die BMW-Leute lagern, wird noch gearbeitet, was nicht weiter schlimm ist, weil der dicke Lkw-Reifen den ärgsten Lärm schluckt. Etwa fünf Meter neben mir steht ein Gespann, daneben liegen zwei Schlafsäcke im Sand. Die beiden müssen ganz schön kaputt sein, weil sich nichts rührt. Weit gefehlt! In den Schlafsäcken liegt niemand drin, denn in diesem Moment, just als ich fühle, daß der Schlaf schon ganz nahe ist, kommen die beiden. Sie haben ein Schweißgerät besorgt, welches auch funktioniert, und von nun an zischt es, und die Funken sprühen. Ab und zu hämmert einer der beiden auf Metall herum, an Schlaf ist nicht mehr zu denken. Ich ziehe um, an den Rand des Camps, wo es zwar etwas kälter, dafür aber auch ein bißchen ruhiger ist. Der Sand ist feucht, die Außenhaut des Schlafsacks auch, aber ich kann wenigstens schlafen.

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 13.30 — 16.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31—808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,— pro Jahr. **Präsident:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 8000 München 70, Tel. 71 33 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 71 18 66. **Anzeigenpreis:** z.Z. DM 40,— pro 1/5 Seite DIN A 5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Restaurants "Zum Pongratz" Eisenheimer Str. 61, 8000 München 21, Nähe TÜV, Tel. 57 16 74. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Unser Programm:

PKW

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Vorfühswagen
- Kauf
- Leasing
- Finanzierung
- Kundendienst
- Reparatur
- Ersatzteile

Motorrad

- Neu- und Gebrauchtmachines
- Vorführ- und Leihmaschinen
- Verkleidungen
- Tuning- und Sportzubehör
- BMW - PVM - Aluräder mit TÜV
- Knott-Transistorzündung
- Bekleidung
- Doppelauspuffanlage für K 100

Peter Knott
BMW — Vertragshändler

Lenggrieser Straße 83 · 8170 Bad Tölz · Tel. 080 41/6001